



Punkt 09.50 Uhr treffen sich 4 unentwegte Velofahrer beim Tinguely Museum.

Kurz vor 10 Uhr geht's los Richtung Rankhof, dort den Bündel fassen und dann weiter Richtung Grenzach, bzw. Birsfelden. Es hat noch nicht soviel unterwegs man kann noch gemütlich mit viel Platz fahren. Sogar beim Kraftwerk noch kein Stau. In Birsfelden via Sternefeld zum Hardwald. Kurz vor dem Kreisel den ersten ungewollten Stopp, der Bus hat Vortritt. Dann die kurze Steigung nach oben und nach links durch den Hardwald. Bei der Schweizerhalle vorbei nach Augst. Hier über das Kraftwerk nach Wyhlen bzw. nach Herten. Da wirds schon ein bisschen enger, reger Verkehr und dann auch noch Gegenverkehr. Diesen Engpass gemeistert geht's direkt nach Herten. Endlich nach knapp einer Stunde den ersten richtigen Zwischenhalt in der Fest Beiz. Etwas zu essen und Trinken und gemütlich da sein, Platz ist noch genug vorhanden. Es kommen immer mehr also geht's nach knapp einer Stunde weiter nach Rheinfelden.

Hier fahren wir an der Grossen Fest Beiz vorbei und machen einen Fotostopp auf der Rheinbrücke. In der Altstadt von Rheinfelden finden wir eine gemütliche kleine Beiz mit Moretti Bier. Also Stopp und später weiter. Langsam meldet sich doch ein kleiner Hunger. Also nehmen wir weiter oben in Rheinfelden bei der Festmeile eine Wurst bevor wir wieder Richtung Augst weiterfahren.



Jetzt ist beim Kraftwerk Augst, Stau angesagt, es hat so viele Teilnehmer, dass man absteigen muss und langsam das Velo stossend, an das andere Ende des Stauwehrs gehen. Das geschafft geht's nun nach links Richtung Wyhlen zum Hieber. Hier auf dem grossen Festplatz vor dem Laden geht die Post ab. Super Band, die genau unsere Musik spielt, gutes Bier was will man mehr und noch wichtiger ein Platz im Schatten für uns 4; denn auf dem Parkplatz brennt die Sonne und es hat sehr wenig Schattenplätze.

Nach 16.30 Uhr gehts auf die letzte Etappe nach Basel zum Restaurant Ziegelhof. Punkt 17.00 Uhr treffen wir ein. Gegen 17.30 Uhr stossen dann noch 4 weitere FCG-ler, sogenannte nicht Fahrer, zu uns und es darf gemütlich gegessen und getrunken werden.

Für den Bericht

André Hofer